

Neubau der Galerie ist nächstes Projekt

VERSAMMLUNG Mühlenfreunde Holtriem ziehen Bilanz nach einem arbeitsreichen Jahr

Für die Galerie sollen EU-Mittel eingeworben werden. Mitgliederzahl des Vereins ist konstant.

NENNENDORF/AH – Die Mühlenfreunde Holtriem sehen ihre Arbeit gut aufgestellt. Für die kommenden Monate haben sie sich einiges vorgenommen. In der Jahresversammlung im Rathaus der Samtgemeinde – 20 der aktuell 75 Vereinsmitglieder waren anwesend – hieß Vorsitzender Egon Kunze besonders Samtgemeindebürgermeister Jochen Ahrends, Bürgermeisterin Susanne Denkena (Nennendorf), Bürgermeisterin Rita de Vries-Wiemken (Westerholt) sowie Müllermeister David Reitsema aus Midwolde, Niederland, willkommen.

Geschäftsführer Harm Poppen erinnerte in seinem Bericht an ein arbeitsreiches Jahr. Wesentlich waren die Sanierungsmaßnahmen an dem Baudenkmal Nennendorfer Mühle und die zahlreichen Veranstaltungen in und an der Mühle. Um diese Mühle funktionsfähig zu erhalten, wurden ein neuer Anstrich, eine Reetdachsanierung und eine Kappensanierung nach Metallabsplitterungen am Kröjring veranlasst und begleitet.

Neben den traditionellen Veranstaltungen wie Mühlenfest, Apfeltag und Glühweinabend wurde bei Besuchen von Schulklassen, Kindergär-



Die Mühlenfreunde Holtriem arbeiten unermüdlich am Erhalt der Mühle in Nennendorf. Als nächstes soll die Galerie erneuert werden. Dafür werden EU-Mittel eingeworben.

BILD: JOACHIM ALBERS

ten und sonstigen Besuchergruppen versucht, die Funktionsweise der Mühle zu erklären und den Sinn und Zweck der Erhaltung des Baudenkmal den Gästen näherzubringen. Poppen teilte mit, dass sich die Mühlenflügel im Jahr 2016 insgesamt 45.407 Mal gedreht haben, was ein Verdienst des Müllermeisters David Reitsema und des Freiwilligen Müllers Erich Böhm gewesen sei.

Als nächste größere Maßnahme stehe, so Poppen, der Neubau der Galerie an. Hier habe der Mühlenbeirat hervorragende Vorarbeiten ge-

leistet und es solle versucht werden, EU-Mittel für diese Großinvestition einzuwerben.

Festauschuss-Vorsitzender Wilhelm Klaassen berichtete über die äußerst erfolgreichen Veranstaltungen, die allesamt sehr gut besucht gewesen seien und einen Überschuss von rund 3500 Euro erwirtschafteten. An den Veranstaltungen werde man auch im laufenden Jahr festhalten. Außerdem wird die Nennendorfer Mühle an acht Sonntagen für Besucher geöffnet sein. Der Festauschuss habe die Vorbereitungen für die Veranstaltungen bereits auf-

genommen, so Wilhelm Klaassen.

Kassenwart Gerhard Schuster erläuterte seinen Kassenbericht und dankte Barkassenführerin Gisela Böhm, die ihn durch ihre Arbeit erheblich entlastet habe. Schuster bezeichnete die Kassenlage als stabil, da sich die Einnahmen und Ausgaben in etwa die Waage hielten. Kassenprüferin Petra Wiedig bescheinigte dem Kassenwart eine tadellose Arbeit und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstands und des Mühlenbeiratsvorsitzenden. Diese Entlastung wurde ein-

stimmig erteilt. Nach dem Ausscheiden einer Kassenprüferin durch Wegzug mussten zwei neue Kassenprüfer bestimmt werden. Die Wahl fiel einstimmig auf Maria Schuster und Jenni Olchers.

Abschließend würdigte Vorsitzender Egon Kunze die Arbeit des Freiwilligen Müllers Erich Böhm in seinen zusätzlichen Funktionen als Schriftführer, Vorsitzender des Mühlenbeirates und seine vielfältigen Aktivitäten. Unter dem Beifall der Versammlung überreichte Kunze ihm für seine ehrenamtliche Arbeit einen Präsentkorb.